

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

Vorsteher

22. August 2025

**Sommerfest 10 Jahre benevol Tandem, 22. August 2025 in Schinznach-Dorf
Grusswort von Landammann Dieter Egli**

((Es gilt das gesprochene Wort))

Liebe Mentorinnen und Mentoren, geschätzte benevol- und AWA-Verantwortliche, geschätztes Tandem-Team, sehr geehrte Damen und Herren

Ich bedanke mich für die Einladung zu diesem Sommerfest. Gerne überbringe ich Ihnen die besten Grüsse des Aargauer Regierungsrats – und gratuliere natürlich herzlich zum runden Jubiläum des Programms.

Es ist mir wichtig, heute hier zu sein. Denn die Arbeit, die mit dem Tandem-Programm seit mittlerweile 10 Jahren in unserem Kanton geleistet wird, ist sehr bedeutend – nicht nur für die Stellensuchenden, sondern auch für die gesamte Aargauer Wirtschaft. Mit Ihrem Engagement, liebe Mentorinnen und Mentoren, helfen Sie Menschen, die in der zweiten Hälfte ihres Berufslebens sind, bei Arbeitslosigkeit wieder einen Job zu finden, und Arbeitgebenden, vakante Stellen wieder zu besetzen – und das freiwillig und ehrenamtlich. Sie bringen Ihr Wissen ein, Sie leisten einen äusserst wertvollen Beitrag, bei dem alle in der Gesellschaft etwas davon haben. Das macht mir Eindruck, dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Am besten wäre ja eigentlich, wenn diese Gesellschaft Ihren Beitrag gar nicht brauchen würde. Aber danach sieht es leider überhaupt nicht aus. Im Gegenteil. Denn so paradox das klingt: Obwohl wir weiterhin einen eklatanten Fachkräftemangel haben, der unser Wirtschaftswachstum massiv bedroht: Die über 50- und 60-Jährigen haben es immer noch sehr schwer, eine neue Anstellung zu finden – selbst über 40-Jährige müssen sich oft damit abfinden, dass sie nicht zur ersten Wahl auf dem Arbeitsmarkt gehören.

Sie wissen ja alle genauso gut wie ich, dass dies absurd ist. Und dass die Älteren – ich gehöre auch dazu – etwas zu bieten haben, das für die Arbeitswelt essenziell ist – etwas, bei dem die Jungen nicht mithalten können: Erfahrung! Sie können sehr gut Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden, priorisieren. Sie trauen sich, Entscheidungen zu treffen, weil sie die Folgen besser einordnen und abschätzen können.

Und trotzdem: Laut AWA-Statistik brauchen über 50-jährige bei einem RAV angemeldete Stellensuchende im Schnitt doppelt so lang wie 20-Jährige, um einen neuen Job zu finden. Und einige schaffen es aus eigener Kraft gar nicht mehr, auf dem Arbeitsmarkt Fuss zu fassen.

Auch das wissen wir: Qualifikationen, Kompetenzen und Arbeitserfahrung können in gewissen Situationen viel mehr bringen als jugendliche Agilität und Flexibilität. Dieses Potenzial wird von der Wirtschaft leider viel zu wenig erkannt und anerkannt. Einfache Erkenntnisse haben es manchmal schwer – gerade weil sie so einfach und naheliegend sind.

Darum ist es wichtig, dass Sie, liebe Mentorinnen und Mentoren, dieser Erkenntnis zum Durchbruch verhelfen. Und das ist sicher auch erfüllend – genauso, wie es spannend und bereichernd ist, Menschen in einer scheinbar ausweglosen Situation zu helfen – Menschen zu begleiten, die vor lauter Absagen den Glauben an sich verloren haben, die vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen – ihnen Ratschläge zu geben und ihnen als aussenstehende Person einen Perspektivenwechsel zu ermöglichen. Es ist sicher inspirierend, Stärken zu erkennen und neue Wege aufzuzeigen. Und wenn es dann am Ende wirklich klappt, wenn man sieht, wie der anfängliche Pessimismus verfliegt und neue Hoffnung aufkeimt, und wie es tatsächlich zu einer Anstellung kommt, bei der alle gewinnen, dann ist das sicher ein erhebendes Gefühl. Dieses Gefühl wünsche ich Ihnen bei Ihrer Tätigkeit von Herzen auch weiterhin.

Damit es zu diesem Happy End kommen kann, braucht es aber eine gute Vorarbeit und Organisation. Es braucht Sie, liebe benevol-Verantwortliche, liebes Tandem-Team, zum Koordinieren dieses Programms. Sie schaffen die Grundlagen für die erfolgreiche Vermittlung – indem sie die bestmöglich passenden Personen zusammenführen, indem Sie dafür sorgen, dass jedes Tandem massgeschneidert und einzigartig ist.

Und dass Sie das richtig und gut machen, das beweist der Erfolg Ihres Programms: Mehr als die Hälfte aller Teilnehmenden konnte im vergangenen Jahr eine Anstellung finden. Für diese erfreuliche Leistung möchte ich mich bei Ihnen und selbstverständlich auch noch einmal bei den Mentorinnen und Mentoren ganz herzlich bedanken.

Mit Ihrem Einsatz unterstützen Sie Menschen nicht nur dabei, einen Lohn zu erhalten, damit sie ihre nächste Rechnung, die nächste Miete bezahlen können – Sie machen viel mehr: Sie helfen diesen Menschen auch, sich sozial zu integrieren, sich wieder "gebraucht" zu fühlen. Denn Arbeitslosigkeit ist ja – leider – immer noch oft auch ein Stigma. Sie bedeutet gefühlte oder auch tatsächliche gesellschaftliche Ausgrenzung.

Ihr Engagement wissen wir in der Kantonsverwaltung ganz besonders zu schätzen. Wir sind nämlich darauf angewiesen. Denn trotz aller Bemühungen: Unsere Möglichkeiten in den staatlichen Institutionen sind begrenzt – ganz einfach, weil oft nicht genug finanzielle Mittel und Ressourcen zur Verfügung stehen. Umso wichtiger ist es, dass wir durch Freiwilligenarbeit und das Ehrenamt unterstützt werden – so wie es hier beim Tandem-Programm der Fall ist.

Dass dieses Programm so erfolgreich ist, haben wir auch euch, liebe Verantwortliche im Amt für Wirtschaft und Arbeit, zu verdanken. Durch eure Unterstützung wird es überhaupt erst möglich gemacht. Und das zahlt sich aus: Das Programm funktioniert zuverlässig. Auch wenn es noch negative Schlagzeilen gibt wegen Problemen, die Sie überwunden haben, das Programm läuft einfach weiter und trägt dazu bei, dass die AWA-Hauptaufgabe erledigt wird – nämlich Stellensuchende rasch und nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Das ist eine Aufgabe, die angesichts der aktuellen weltpolitischen und wirtschaftlichen Situation, in der wir uns derzeit leider befinden, nicht einfacher wird – ganz im Gegenteil. Umso wichtiger ist es, dass wir mit dem Tandem-Programm ein Instrument in unserem Kanton zur Verfügung haben, das sich – eben seit 10 Jahren – bestens bewährt. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Und nun wünsche ich uns allen ein spannendes, inspirierendes und anregendes Sommerfest zum Geniessen. Vielen Dank!